

LABYRINTH DER ERINNERUNGEN

Premiere des Chorprojekts »Über.Leben!« in der Peterskirche

Anlässlich des 75. Jahrestages der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau erzählt das szenische Chorprojekt »Über.Leben!« unter der Musikalischen Leitung von Thomas Eitler-de Lint, seit der Spielzeit 2017/18 Chordirektor an der Oper Leipzig, von der Bedeutung des Erinnerens in unserer heutigen Zeit.

Kunst war für viele Menschen in den Konzentrationslagern ein Mittel, den Grausamkeiten ihres Alltags für einen kurzen Moment zu entfliehen oder diese künstlerisch zu verarbeiten – ein Moment der kulturellen Selbstbehauptung. Gleichzeitig ist Kunst ein Ort der kollektiven Erinnerung. Diesem Diskurs stellt sich der Chor der Oper Leipzig begleitet von Musikerinnen und Musikern des Gewandhausorchesters in seinem szenischen Projekt »Über.Leben!«. Zu Musikwerken, die wie Gideon Kleins »Bachuri Le'an Tisa« oder Olivier Messiaens »Quatuor pour la fin du temps« selbst im Konzentrationslager komponiert wurden, oder die zum Widerstand gegen die Verbrechen der Nationalsozialisten aufriefen wie Mordechaj Gebirtigs »Undzer shtetl brent« oder Francis Poulencs »Figure humaine« erklingen Auszüge aus dem 2019 erschienen und für den Internationalen Literaturpreis nominierten Roman »Monster« des israelischen Schriftstellers Yishai Sarid.

Bis heute – 75 Jahre nach der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau – scheinen sich der Holocaust und die Geschehnisse in den Konzentrations- und Vernichtungslagern bis 1945 in ihren Dimensionen der menschlichen Vorstellungskraft zu entziehen. Immer weniger Überlebende können Zeugnis ablegen. Umso wichtiger wird das Ringen um Sprache und Form, wie diesem Menschheitsmordes zu gedenken ist und die Erinnerung an den Holocaust bewahrt werden kann. Das Chorprojekt »Über.Leben!« versteht dies als kollektiven Prozess und begibt sich hinaus in die Stadt, in die Peterskirche Leipzig. Regisseur Patrick Bialdya führt das Publikum dabei in einen begehbaren Raum – dem Stelenfeld des Holocaust-Mahnmal in Berlin nachempfunden – des Gedenkens, der zur unmittelbaren Auseinandersetzung mit der Geschichte einlädt und in dem sowohl die Zuschauerinnen und Zuschauer als auch die Musikerinnen und Musiker gemeinsam Träger der Erinnerung an den Holocaust werden.

Im Anschluss an die Vorstellungen finden Nachgespräche mit Team und Gästen statt. Am Donnerstag, 13. Februar 2020 werden u.a. Kuf Kaufmann (Vorsitzender der Israelitischen Religionsgemeinde zu Leipzig und Direktor des Ariowitsch-Hauses Leipzig) sowie Dr. Timotheus Arndt (Vorsitzender der Jüdisch-Christlichen Arbeitsgemeinschaft Leipzig und Mitarbeiter der Forschungsstelle Judentum der theologischen Fakultät der Universität Leipzig) sprechen.

Premiere: Donnerstag, 13. Februar 2020, 19:30 Uhr, Peterskirche Leipzig

Weitere Aufführungen: Freitag, 14.02.2020, 19:30 Uhr, Peterskirche Leipzig

(Nachgespräch u.a. mit Dr. Thomas Feist -Beauftragter der Sächsischen Staatsregierung für das Jüdische Leben)

ÜBER.LEBEN!

Chorprojekt zum 75. Jahrestages der Befreiung von Auschwitz-Birkenau

Musik von Olivier Messiaen, Francis Poulenc, Dmitri Schostakowitsch, Arnold Schönberg u.a.

Leitung:

Musikalische Leitung **THOMAS EITLER-DE LINT**

Inszenierung **PATRICK BIALDYGA**

Bühne **NORMAN HEINRICH**

Video **VALERIO FIGUCCIO**

Choreinstudierung **THOMAS EITLER-DE LINT**

Besetzung:

Erzähler **CHRISTIAN INTORP**

Solistinnen **ANIKA PAULICK, ANGELIKA RICHTER**

Chor der Oper Leipzig

Gewandhausorchester